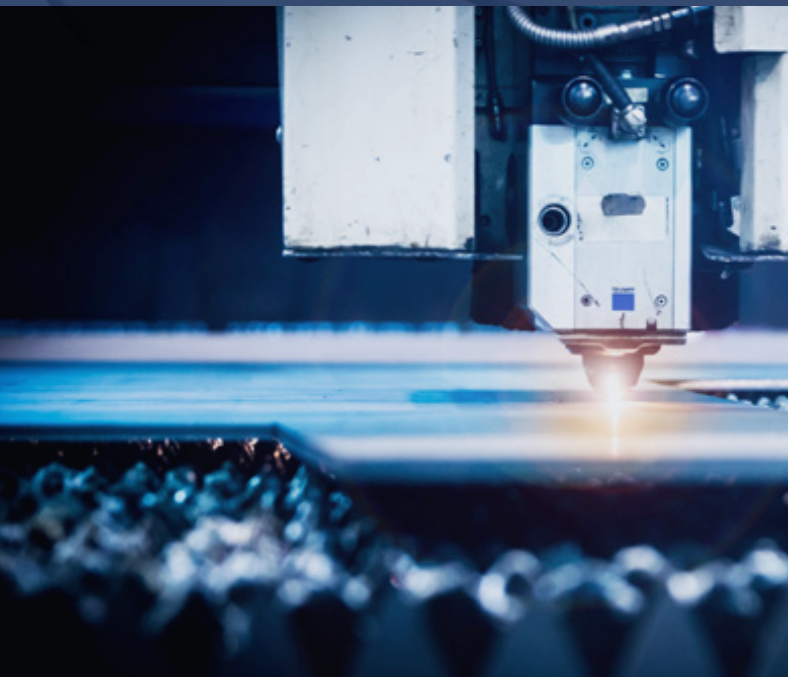


ÖKOPROFIT-Klub

Nachhaltige Wirtschaftsförderung
für Unternehmen und Einrichtungen



AUSZEICHNUNG

2017



Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	3
Bericht ÖKOPROFIT-Klub 2017	4, 5
ATB Spielberg GmbH	6, 7
Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.	8, 9
BBG Baugeräte GmbH.....	10, 11
Ecoworld LCL GmbH.	12, 13
IBS Austria GmbH	14, 15
INTECO melting and casting technologies GmbH	16, 17
LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH	18, 19
Mareiner Holz GmbH.....	20, 21
Obersteirische Molkerei eGen	22, 23
Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH	24, 25
voestalpine Tubulars GmbH & Co KG.....	26, 27
Wasserverband Unteres Lafnitztal	28, 29
Wuppermann Austria GmbH	30, 31
ÖKOPROFIT-Insights Impressionen und Gastgeber	32
ÖKOPROFIT Workshop Referenten und Förderer	33
Partner	34

Geleitworte



Ing. Josef Herk
Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark

Im Rahmen von ÖKOPROFIT haben auch heuer wieder zahlreiche Unternehmen bewiesen, dass zukunftsorientierte und nachhaltige Investitionen zu messbaren wirtschaftlichen Erfolgen führen. Betriebliche Umweltvorsorge sowie Ressourcen- und Energieeffizienz sind nämlich mehr als nur ein Beitrag zum Klimaschutz: Sie zeichnen steirische Unternehmen aus, die ihren Blick nach vorne in die Zukunft richten und bei deren Erfolg Ökonomie und Ökologie Hand in Hand gehen. Ein ÖKOPROFIT-Unternehmen zu sein heißt auch, ständig an der Optimierung des Umweltmanagement-Prozesses zu arbeiten, Potenziale zu erkennen und auszubauen. So schonen die ÖKOPROFIT-Unternehmen Ressourcen und Umwelt und leisten einen vorbildlichen Beitrag zur positiven und vor allem nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes.



DI Gudrun Walter
Nachhaltigkeitskoordinatorin des Landes Steiermark

Steirische ÖKOPROFIT-Unternehmen sind wirtschaftlich erfolgreich, agieren aber auch sozial und ökologisch verantwortungsvoll. Sie nutzen natürliche Ressourcen sehr effizient und optimieren kontinuierlich ihre Prozessabläufe, ohne dabei den Blick auf ihre MitarbeiterInnen zu verlieren.

ÖKOPROFIT-Betriebe zählen zu den Leuchttürmen und sind mit ihren Maßnahmen eine wesentliche Stütze des Wirtschaftsstandorts Steiermark. Seit dem Jahr 2009 besteht zwischen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit WIN und ÖKOPROFIT eine erfolgreiche Kooperation, die es gilt auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.



DI Johann Binder
Prokurist der Forschung Burgenland GmbH

2011 wurde das Programm EUB - Energie- und Umweltberatung Burgenland ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, geförderte Beratungen in den Bereichen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit anzubieten und zu entsprechenden Investitionen zu motivieren.

Die im Burgenland beteiligten Unternehmen konnten vielfältige Umweltmaßnahmen im laufenden Projekt umsetzen. In den Betrieben zeigten sich auch hohe Ambitionen in der Mitarbeiter-Sensibilisierung, wobei dieses hohe Engagement einen wichtigen Grundpfeiler für einen weiteren Ausbau des Umweltmanagementsystems darstellt.

Mit der Kooperation zwischen der EUB - Energie- und Umweltberatung Burgenland und ÖKOPROFIT konnte nunmehr eine erfolgreiche und gewinnbringende Zusammenarbeit etabliert werden, die zum einen die regionale Umwelt schont und gleichzeitig die Wirtschaft unterstützt.



ÖKOPROFIT beweist INNOVATIONSGEIST!

Wer sich schon jemals von einem autonom fahrenden PKW in hohem Tempo um den Red Bull Ring chauffieren ließ, dem wird vor Augen geführt, welche Innovationen heute schon realisiert werden und was uns in Zukunft erwartet. Ist dies zwar keine umgesetzte ÖKOPROFIT Maßnahme, so war diese Fahrt für einige der Teilnehmer ein Bestandteil des abschließenden ÖKOPROFIT-Insights.

Zu Beginn des ÖKOPROFIT-Klub Programms 2017 standen 13 Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen vor den Fragen:

Was wird das neue Klub Programm bringen? Welche Themen stehen auf der Tagesordnung? Wie kann ich meine geplanten Maßnahmen auch wirklich umsetzen?

Schlussendlich sind es viele, unterschiedliche Maßnahmen geworden – „große“ und „kleine“, die im Licht der Ressourceneffizienz bedeutend erscheinen.

Die ÖKOPROFIT Idee ist jedenfalls bei allen Unternehmen auf fruchtbaren Boden gefallen, dort angekommen und wird vielfach schon „ganz automatisch“ mitgedacht.

Viel Innovationskraft kam von den Mitarbeitern der Betriebe, wurde in den Beratungen gemeinsam noch ein wenig zurechtgerückt und schließlich umgesetzt.

Begeisternd welche Einfälle plötzlich entstanden, sei es weil aus dem ÖKOPROFIT-Netzwerk die entscheidenden Anregungen kommen, weil in den Vorträgen der Insights die richtigen Anstöße gesetzt wurden oder weil durch die vielen Gespräche mit Beratern und Kollegen anderer Unternehmen die eine oder andere Maßnahme übernommen und adaptiert wurde.

Umgesetzte ÖKOPROFIT Maßnahmen 2017

- 40** ENERGIE
- 05** WASSER & ABWASSER
- 18** RESSOURCEN & ABFALL
- 04** GEFAHRENSTOFFE
- 11** INFORMATION & MOTIVATION

Anzahl der Maßnahmen nach umwelt-relevanten Handlungsbereichen



Dr.ⁱⁿ Bibiane Puhl: „Die gute Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Kooperationspartnern, das Engagement der teilnehmenden Unternehmen sowie die vielfältigen Inhalte der ÖKOPROFIT-Insights führten das ÖKOPROFIT-Klubprogramm 2017 wieder zu einem vollen Erfolg.“



DI Josef Bärnthaler: „Die von den Unternehmen umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass sich Energie- und CO₂-Einsparung, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung wie auch die Verbesserung von Arbeitsbedingungen rechnen – echt ÖKOPROFIT eben!“



Mag. Christoph Holzner: „Das Netzwerk im ÖKOPROFIT-Klub mit seinen neuen und kreativen Ansätzen bringt auch mich immer wieder zum Staunen. Das ist gelebtes ÖKOPROFIT!“

Da wurde recherchiert, getüftelt, berechnet und schließlich umgesetzt – Maßnahmen, die einen staunen lassen und unterschiedlichste umweltrelevante Dimensionen erkennen lassen. Und jede einzelne Maßnahme hat ihren Stellenwert und ist ein wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Klub Programms.

Besonderes Interesse erweckten auch die ÖKOPROFIT-Insights, die Firmeninsights und die dort bestaunten Produktionen sowie Umweltmaßnahmen. Wer hat schon einen eigenen Fußballplatz auf seinem Betriebsgelände oder wo kann man hautnah die Roboter beim Umschichten in der Käseproduktion beobachten?

Das Programm der ÖKOPROFIT-Insights:

- Ideenfindung und Innovationsmanagement
- Industrie 4.0 und betriebliche Logistik
- CSR und Nachhaltigkeit
- Ökologie und Ökonomie beim Bauen und Sanieren
- E-Mobilität

Der Ausklang dieser Reihe fand im September 2017 am Red Bull Ring bei den E-Mobility Play Days statt.

Hier konnte jeder schauen, staunen und ausprobieren. Ob Segway, E-Motorrad oder E-PKW, es wurden viele Möglichkeiten geboten, elektrisch betriebene Fahrzeuge zu testen und sich über die neuesten technologischen Entwicklungen zu informieren.

Es war sehr spannend, E-Mobilität in den vielen Facetten auch selbst auszuprobieren. Sei es in einem futuristisch anmutenden Cockpit zu sitzen, die Beschleunigung zu spüren oder sich von einem selbstfahrenden Auto punktgenau an ein Ziel bringen zu lassen.

Eindrücke, die wie jedes Jahr die positive Stimmung im ÖKOPROFIT-Klub verstärken und die Neugier auf Kommendes wecken.





Firma: ATB Spielberg GmbH
Anschrift: G.-Bauknechtstraße 1, 8724 Spielberg
Gründungsjahr: 1973
MitarbeiterInnen: 507
Umwelteam: DI (FH) Gerhard Lintschinger, Franz Hofer, Werner Puschnig, Ing. Robert Tychi, Siegfried Kurzemann, Kurt Wildburger
Telefon: 03577 / 757-0
E-Mail: info@at.atb-motors.com
Web: www.atb-motors.com
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2010, 2016

Die ATB Spielberg GmbH ist ein führender unabhängiger Anbieter für kundenspezifische energiesparende elektrische Antriebe in Europa und gehört zur Gruppe der ATB Austria Antriebstechnik AG. Rund 70 % der produzierten Motoren werden in Westeuropa verkauft, der Rest verteilt sich weltweit.

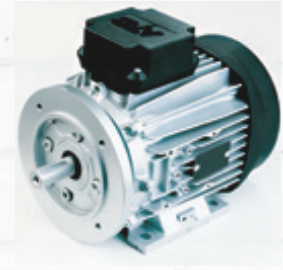
In Spielberg werden Motoren und Antriebssysteme der Baugröße 56 - 112 hergestellt, dies entspricht einer Leistung von 60 - 7.500 Watt. Die Hauptanwendungsgebiete dieser Motoren sind Vakuum- und Flüssigkeitspumpen, Ventilatoren, Motoren für verschiedenste Industrieanwendungen sowie Motoren für Hobby und Gartengeräte.

Die ATB ist bemüht, die Motoren unter größtmöglicher Rücksicht auf die Umwelt – mit besonderem Augenmerk auf den Einsatz von Energie und Wasser – zu produzieren.



Das ATB Umweltteam

Jährliche Einsparung	€ 91.030
CO ₂	VOC
2.148 t	890 kg



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Automatische Reinigungsanlage für Lackierpistolen, dadurch deutliche Reduktion von Lösungsmitteln und Emissionen sowie der Belastung für die Mitarbeiter		€ 3.980	VOC Einsparung	460 kg
Umstellung von VOC hältigen Reinigungsmittel für die Reinigung der Stanz-schnitte auf wasserlöslichen Reiniger			VOC Einsparung	430 kg
Ausstattung der neuen Arbeitsplätze mit LED-Beleuchtung, Verbesserung der Beleuchtungssituation	€ 1.910	€ 9.739	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	17.400 kWh 5 t
Durch die Umstellung der Heizung und Warmwasseraufbereitung von Erdgas auf Fernwärme 2015, konnte 2016 das erste ganze Jahr berechnet werden. Optimierung der Regelungseinstellungen	€ 88.120		Energieeinsparung CO ₂ Einsparung	3.500 MWh 2.143 t
Wiederaufbereitung von defekten Pa-letten zur Verminderung des Abfalls und Einsparung von Ressourcen	€ 1.000		Ressourcen-einsparung (Holz)	51 t

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Eintrag aller Abfälle, die das Werk verlassen, in die Abfalldatenbank
Pflege und ständige Erweiterung der Chemikaliendatenbank für Produktionsstoffe und aller Hilfsstoffe mit Einstufung der Gefährdungspotentiale
Untersuchung, ob sich eine Umstellung von Kühlturm auf Wärmepumpe amortisiert



Firma:	Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.
Anschrift:	Bauweltstraße 7, 7210 Mattersburg
Gründungsjahr:	1917
Mitarbeiter:	472, davon 123 in Mattersburg
Umwelteamleiter:	Gerald Pinkava
Telefon:	+43 2626 65151-30
E-Mail:	gerald.pinkava@bauweltkoch.at
Web:	www.bauweltkoch.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2015, 2016

Das Unternehmen Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H wird als Familienbetrieb seit 1917 von der Familie Koch geführt und gehört heute zu den größten Handelsbetrieben des Burgenlandes.

Unternehmensgegenstand sind der Baustoffhandel und der Betrieb von OBI Bau- und Heimwerkermärkten an 4 Standorten im Burgenland und 2 Standorten in Niederösterreich. In Mattersburg und Neusiedl/See werden in zwei jeweils ca. 1.500 m² großen Indoor-Schauräumen Fliesen, Parkett, Fenster, Türen, Tore sowie Platten, Steine und Zäune für den Garten gezeigt.

Das Tochterunternehmen baustoffwagner Fachhandel GmbH in Wien betreibt neben dem Baustoffhandel und einem Baufachmarkt den Vertrieb von Fenstern und Türen sowie Fliesen im Einzel- und Großhandel.



Das BAUWELT KOCH Umwelteam

Jährliche Einsparung	
Plastiktragetaschen	€ 4.014
2.100 Stück	Strom
	18.600 kWh



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Austausch eines Diesel-Staplers gegen einen umweltfreundlichen E-Stapler	€ 1.116	€ 31.000	Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	1.500 l 3.900 kg
Einsatz von Zeitschaltuhren, um die Getränke kühlung im Markt zu optimieren	€ 1.187		Stromeinsparung	11.900 kWh
Umstellung der Fluchtwegbeleuchtung auf LED-Technik	€ 674	€ 16.400	Stromeinsparung	6.700 kWh
Verbesserung der Mülltrennung durch Mitarbeitersensibilisierung, Informationssystem und größere Anzahl von Containern	€ 1.037		Restmüllreduktion	6,1 t (17%)
Umstellung von Plastiktragetaschen auf Papier für Kunden			Reduktion von Plastiktragetaschen	2.100 Stück

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Weitere Umstellung von Diesel-Stapler auf E-Stapler
Einsatz von Zeitschaltuhren bei der Getränke kühlung auf weitere Filialen ausweiten
Fortführung der Mitarbeitersensibilisierung bei Mülltrennung und Energieeffizienz



Firma: BBG Baugeräte GmbH
Anschrift: High-Tech-Park West 6, 8605 Kapfenberg
Gründungsjahr: 1919
Mitarbeiter: 60 (davon 10 in Frankreich)
Umwelteamleiter: Manfred Schischeg
Telefon: +43 3862 3048174
E-Mail: m.schischeg@bbg-gmbh.at
Web: www.bbg-gmbh.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016

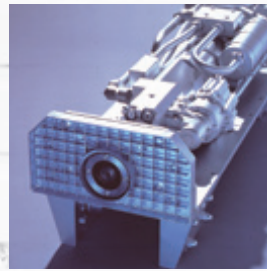
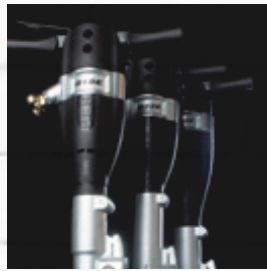
Die Firma BBG Baugeräte GmbH wurde ursprünglich im Jahre 1919 als Produktionsbereich „Pressluftwerkzeuge“ der Gebrüder Böhler & Co AG gegründet.

Nach ungefähr 70 Jahren erfolgte die Privatisierung und damit die Ausgliederung aus dem Böhler-Konzern. Die Unternehmensgruppe ist im Eigentum der GSP-Beteiligungs GmbH und hat ihren Hauptsitz in Kapfenberg. Das französische Tochterunternehmen Favre hat seinen Standort in Paris. Die BBG Baugeräte GmbH ist für ihre langjährige Erfahrung im Pressluftwerkzeugbereich sowie im Bereich von pneumatischen und hydraulischen Lösungen für die Stahlwerks- und Hochofenindustrie weltweit bekannt. Die Erfüllung der hohen Qualitäts- und Designansprüche, Innovationen, Dynamik und Flexibilität sind bezeichnend für das zukunftsorientierte Unternehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist das wichtigste Ziel, welches durch erfolgreiche und jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen bestätigt wird. Im Jahr 2016 wurde mit dem Neubau und der Übersiedelung in den High Tech Park West ein neuer Meilenstein gesetzt.



Das BBG Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 84.505
Heizenenergie	Aluminiumschilder	
500 MWh	9.000 Stück	



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Beim Bau der neuen Halle wurden viele Maßnahmen ergriffen um die Umwelt zu schonen und Kosten für Energie zu senken. Unter anderem durch Wärmerückgewinnung beim Kompressor, LED Beleuchtung, moderne Steuerungen (Lichtstärke, Kompressordruck), organisatorische Maßnahmen uvm.		€ 5.000.000		
Heizkosten- und Energieersparnis durch Hallenneubau (unter anderem durch verbesserte Isolation, Reduktion der Hallenhöhe durch einen speziellen Kran etc.)	€ 71.000		Heizeneinsparung	500 MWh
Verwendung von Zeitschaltuhren bei Kaffeeautomaten, abgestimmt auf die Benutzungszeiten	€ 505	€ 100	Stromeinsparung	4.200 kWh
Laserbeschriftung statt Aluminiumschilder: Bei diesem Verfahren wird direkt auf das Bauteil geschrieben. Es werden dadurch keine Aluschilder mehr benötigt	€ 10.000	€ 40.000	Rohstoffeinsparung	9.000 Aluminium Schilder inkl. Klebstoff
Reduktion von 4 Restmüllbehälter auf 2 Behälter. Neues Abholintervall anstatt alle 3 jetzt alle 2 Wochen. Organisatorische Maßnahme, die durch verbesserte und genauere Mülltrennung möglich wurde	€ 3.000			

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Hallenlüftung: Zurzeit läuft die Hallenlüftung von 6.30 bis 21.00 Uhr. Hier soll getestet werden, ob speziell ab 14.00 Uhr die Lüftungszeiten reduziert werden können
Gebäudetechnik und Hallenlogistik: Optimierung der Einstellungen und Arbeitsabläufe, um die Effizienz weiter zu steigern
Emulsion-Ablasshahn bei Spänekübel: Hier soll der Großteil der Emulsion aufgefangen und in die Maschine zurückgeleitet werden
Anschaffung einer Plastik- und Kartonagenpresse



Firma: Ecoworld LCL GmbH
Anschrift: Schlossfeld 2, 8811 Scheifling
Gründungsjahr: 2008
Mitarbeiter: 10
Umwelteamleiter: Ing. Heimo Perner, MBA
Telefon: +43 3582 8511-180
E-Mail: h.perner@ibs-austria.com
Web: www.ecoworld-lcl.com
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2016

Die Ecoworld-LCL GmbH ist eine 100%ige Tochterunternehmung der IBS Austria GmbH, ein Mitglied der weltweit agierenden IBS Paper Performance Group mit Sitz in Teufenbach. Die Gruppe erwirtschaftet einen Jahresumsatz von € 130 Mio. mit 700 Mitarbeitern und 18 Standorten weltweit.

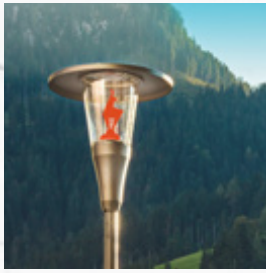
Wir sehen unsere Aufgabe darin, im Sinne des Umweltschutzes und der steigenden Energiekosten, **effiziente LED Beleuchtungslösungen für unsere Kunden** zu erstellen. Wir konstruieren, entwickeln und assemblieren unsere Produkte in Österreich.

Durch die weltweite Vernetzung unserer Gruppe über Europa, USA, Südamerika und Asien, ist uns ein uneingeschränkter Zugang zu laufenden Weiterentwicklungen in der LED Technik ohne Zeitverzögerung möglich und gibt uns einen entscheidenden Vorteil, rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Ziel des Unternehmens ist es, ein 360° Paket für unsere Kunden zu schnüren, welches die Auslegung, Berechnung der Energieeinsparung, der Produktion, Montage und Wartung der LED Leuchtmittel beinhaltet. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam arbeitet ständig an den Verbesserungen der vorhandenen LED Produkte sowie an neuen Designs und Varianten, um unsere Kundenwünsche befriedigen zu können. Zuverlässigkeit und die bekannt hohe österreichische Qualitätsarbeit stehen im Vordergrund.



Das ECOWORLD Umwelteam

Jährliche Einsparung	€ 4.630
CO ₂	Strom
13 t	46.300 kWh



Umweltleistung* Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Investition in eine neue und effizientere frequenzgesteuerte Brunnenpumpe mit intelligenter verbrauchsabhängiger Steuerung	€ 2.500	€ 13.233	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	21.300 kWh 5,9 t
Audit der gesamten Druckluftanlage inklusive Ortung von Leckagen	€ 2.130	€ 1.750	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	25.000 kWh 7 t
Mülltrennungsschulungen für Mitarbeiter			Optimierung der Mülltrennung	

Umweltprogramm* Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Weiterführung der Umrüstung von Leuchtstofflampen auf moderne LED-Leuchten in den Produktionshallen
Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach der Halle F mit einer Leistung von 100 kWp
Thermische Sanierung der Hallentüren
Implementierung einer papierlosen Produktion

* Zusammengefasste Daten für die Unternehmen Ecoworld und IBS Austria

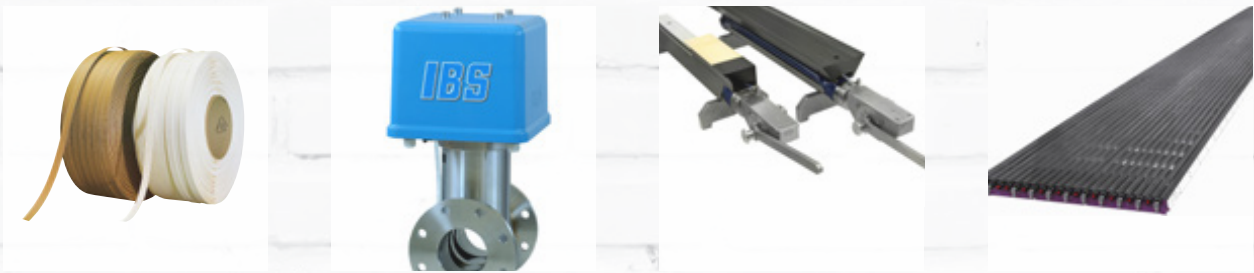
Firma:	IBS Austria GmbH
Anschrift:	8833 Teufenbach, Hauptstraße 22
Gründungsjahr:	1967
Mitarbeiter:	235 in Teufenbach, weltweit 600+
Umwelteamleiter:	Ing. Heimo Perner, MBA
Telefon:	+43 3582 8511-180
E-Mail:	h.perner@ibs-austria.com
Web:	www.ibs-ppg.com
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2016

Die IBS Austria GmbH, mit Sitz in Teufenbach, hat sich in den letzten 50 Jahren zu einem internationalen Marktführer für wichtige Komponenten der Papierindustrie entwickelt. Die überwiegende Mehrzahl der neuesten und schnellsten Papiermaschinen – insbesondere jene, die bereits Weltrekorde verzeichnet haben – sind mit IBS-Produkten ausgestattet. Sowohl auf diesen als auch auf konventionellen Maschinen mit unterschiedlichsten Erzeugungsprogrammen erzielen IBS-Produkte ausgezeichnete Ergebnisse hinsichtlich Qualität, Funktion, Produktionssteigerung und Servicefreundlichkeit sowie Energieeinsparung. Bereits in den 1970er-Jahren wurde die IBS of America gegründet. Es folgte in relativ kurzen Abständen die Akquisition des renommierten Herstellers von Sieb- und Filzwalzenspannungseinrichtungen, der JUD AG in Liechtenstein, sowie der Maschinenfabrik Berger in Knittelfeld und des traditionsreichen Herstellers von Schabern und Spritzrohren, der James Ross Ltd. in Kanada. Darüber hinaus entstanden weitere Stützpunkte in Singapur und Japan. Es folgten die Errichtung von Service Centern in Indonesien und Finnland sowie die Eröffnung der Standorte IBS China und IBS do Brasil. Im Jahr 2014 wurden die Fa. PGA Anlagenbau und die Fa. Ecoworld LCL integriert. Ende September 2015 erfolgte der Kauf der PMS Papiermaschinen-Systemtechnik GmbH in Offenburg/Deutschland und der Firma Transphase Ltd. auf Bowen Island/ Kanada. Im Jahr 2016 wurden die Firmen Ergo Apparatus/China und Papertech/Canada von der IBS Gruppe übernommen. Neben den Produkten und Dienstleistungen für die Papierindustrie runden LED Straßen- und Industriebeleuchtung die Produktpalette ab.



Das IBS AUSTRIA Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 4.630
CO ₂		Strom
13 t		46.300 kWh



Umweltleistung* Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Investition in eine neue und effizientere frequenzgesteuerte Brunnenpumpe mit intelligenter verbrauchsabhängiger Steuerung	€ 2.500	€ 13.233	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	21.300 kWh 5,9 t
Audit der gesamten Druckluftanlage inklusive Ortung von Leckagen	€ 2.130	€ 1.750	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	25.000 kWh 7 t
Mülltrennungsschulungen für Mitarbeiter			Optimierung der Mülltrennung	

Umweltprogramm* Auszug

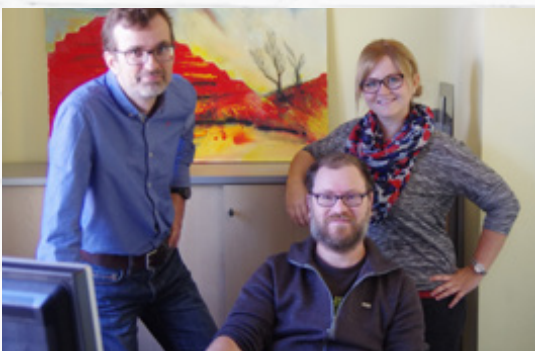
Beschreibung der Maßnahme
Weiterführung der Umrüstung von Leuchtstofflampen auf moderne LED-Leuchten in den Produktionshallen
Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach der Halle F mit einer Leistung von 100 kWp
Thermische Sanierung der Hallentüren
Implementierung einer papierlosen Produktion

* Zusammengefasste Daten für die Unternehmen Ecoworld und IBS Austria

Firma: INTECO melting and casting technologies GmbH
Standort: Wiener Straße 25, 8600 Bruck/Mur
Gründungsjahr: 1973
Mitarbeiter: 170
Umwelteamleiter: Ing. Herwig Brauneis-Weber
Telefon: +43 3862 53110501
E-Mail: herwig.brauneis@inteco.at
Web: www.inteco.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2012, 2014, 2015, 2016

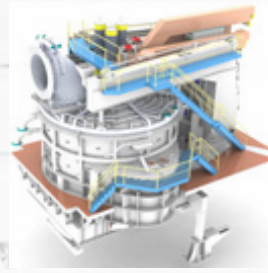
Know-how und Engineering-Qualität sowie maßgeschneiderte Komplettlösungen haben INTECO mit einer Exportrate von über 90 % zum Weltmarktführer im Bereich der Sondermetallurgie und zum Qualitätsführer in der Sekundärmetallurgie gemacht. Weltweit vertrauen Marktführer der stahlerzeugenden Industrie auf die von INTECO gestalteten und entwickelten Anlagen.

Folgende Produkt- und Systemlösungen werden angeboten: Pfannenöfen, VD-VOD-Anlagen, RH-Entgasungs-Anlagen, Blockguss-/Strangguss-Anlagen, komplette Edelstahlwerke, Elektroschlackeumschmelzanlagen, Vakuumlichtbogenöfen, technische Assistenz und Know-how-Transfer, Automatisierung bis Level 2.



Das INTECO Umwelteam

Jährliche Einsparung		€ 52.185
CO ₂	50,6 t	Strom
		40.000 kWh



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Durch Standortzusammenlegung konnte der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden	€ 6.564		Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	40.000 kWh 11,2 t
Durch Standortzusammenlegung konnte der Erdgasverbrauch deutlich gesenkt werden	€ 1.641		Erdgaseinsparung CO ₂ Einsparung	10.000 kWh 1,9 t
Schließung der Lagerhalle in St.Michael und einhergehende Verwertung und Verschrottung der eingelagerten Maschinen	€ 6.080	€ 400	Ressourcen-schonung durch Recycling und Reuse	
Durch Standortzusammenlegung sind für interne Besprechungen keine PKW-Fahrten mehr nötig	€ 400		Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	336 l 1 t
Durch die Anschaffung von Videokonferenzsystemen können durchschnittlich 2 Flüge pro Woche eingespart werden	€ 37.500	€ 5.000	CO ₂ Einsparung	36,5 t

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für das gesamte Unternehmen
Umsetzung Maßnahmen und Verbesserungsmöglichkeiten, die durch das Energieaudit aufgezeigt wurden
Zusätzliche E-Tankstellen auf den Parkplätzen



Firma: LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH
Anschrift: Wirtschaftspark 18, 8530 Deutschlandsberg
Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiter: 180
Umwelteamleiter: Mag. Thomas Pototschnik
Telefon: +43 3462 5198-659
E-Mail: thomas.pototschnik@logicdata.net
Web: www.logicdata.net
Umweltzertifikate: ISO 14001, ÖKOPROFIT 2013, 2015, 2016

LOGICDATA ist Innovationsführer und internationale Größe im Bereich Mikrocontroller basierter Motorsteuerungen und Bedienelemente für ergonomische Lösungen der Möbelbranche.

Unsere Kompetenz liegt in der Entwicklung intelligenter Elektronik und anspruchsvoller Embedded Software.
We create intelligence for adjustable furniture

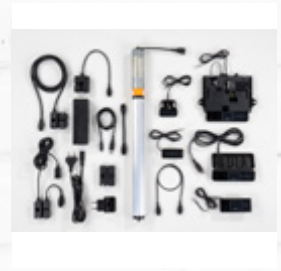
Wir entwickeln innovative Produkte, die der positiven Entwicklung der Menschen dienen. Dabei wahren wir den Respekt vor Mensch und Natur durch schonenden und sparsamen Umgang mit den Ressourcen.

Wir bieten unseren Kunden Zukunftsperspektiven durch Innovation und ständige Verbesserungen. Wir bieten hochqualifizierte Arbeitsplätze für die Region. Ein persönlicher und achtsamer Umgang miteinander wie auch ein kollegiales Betriebsklima sind zentrale Elemente unserer Motivation.



Das LOGICDATA Umwelteam

Jährliche Einsparung		€ 14.000
Treibstoff		CO ₂
42.770 l		113 t



Umwelleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein- sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Eine neue Photovoltaikanlage ist in Betrieb (300 kWp)	€ 14.000	€ 150.000	CO ₂ neutrale Stromproduktion am Standort	200.000 kWh
Mitarbeitermobilität: Fahrgemeinschaften werden von LOGICDATA gefördert und von den Mitarbeitern über ein Google-Doc organisiert			Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	42.770 l 113 t
Vorschlagswesen für Umweltthemen: Bei der Einführungsvorlesung Umweltmanagement werden die Ideen der Teilnehmer gesammelt und am Ende des Jahres ausgewertet			Ideensammlung zur Weiterentwicklung des Umweltmanagements bei LOGICDATA	

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Neugestaltung des Abfallsammelplatzes unter Berücksichtigung der Änderung in der Abfallbehandlungspflichten-Verordnung vom 07. April 2017
Durchführen einer LCA (Life Cycle Assessment) für eine repräsentative Produktgruppe zur Erfassung des ökologischen Fußabdruckes der Produkte von LOGICDATA
Evaluierung der Umweltvorschläge und Ableiten von Maßnahmen
„Eco-Design / nachhaltige Produktentwicklung“ soll als Lehrveranstaltung über die LOGICAcademy für relevante Abteilungen bzw. Mitarbeiter angeboten werden



Firma:	Mareiner Holz GmbH
Anschrift:	Mattnerstraße 8, 8641 St. Marein im Mürztal
Gründungsjahr:	1996
Umweltteamleiter:	Julia Plewa
Telefon:	+43 3864 465019
E-Mail:	julia@mareinerholz.at
Web:	www.mareinerholz.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016

Mareiner Holz ist auf die Veredelung heimischer Hölzer und Thermoholz spezialisiert, Holzoberflächen werden in unterschiedlichsten ökologischen Verfahren behandelt. Das Ergebnis sind Terrassendielen und Wandpaneele in den unterschiedlichsten Farben und Optiken. Durch die einzigartigen Techniken können die Bretter ihre Individualität und ihren Charakter vollständig entfalten. Jedes Brett ist somit ein Unikat.

„Unsere Werte sind unsere Wurzeln“ – diese Philosophie entstand im Sägewerk mit sieben Mitarbeitern, welches sich im Laufe der Jahre zu einer Holzmanufaktur entwickelte und heute in über 10 Länder exportiert. Der Philosophie und den Werten ist man stets treu geblieben, so stammt auch heute das verarbeitete Holz vorwiegend aus heimischen Wäldern. Den Großteil liefern steirische Forstwirtschaften, die zu 100% ökologisch betrieben werden und das PEFC- sowie FSC-Siegel tragen. Die Oberflächenveredelung ist durchgehend umweltfreundlich – zum Einsatz kommen nur die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft. Durch Bürsten, Hacken, Brennen, Verkohlen und diverse Schnitttechniken werden die Holzoberflächen den Kundenwünschen entsprechend personalisiert. Laufend werden die unterschiedlichen Techniken mit dem Ziel, langlebige Produkte zu schaffen, weiterentwickelt.



Das MAREINER HOLZ Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 6.100
CO ₂		Sondermüll
15,5 t		500 kg



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Ein Diesel-Fahrzeug (VW Sharan) wurde durch ein Elektrofahrzeug ersetzt	€ 4.100	€ 29.000	Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	3.540 l 9,3 t
Reduzierung von Restmüll: Permanent Marker können durch Wiederbefüllung mehrmals verwendet werden	€ 400	€ 32	Einsparung Stifte	200 Stk.
Neue Beschichtungsanlage ist in Betrieb: Dadurch wird Farbe von Wasser getrennt und anstatt Sondermüll entsteht nun Restmüll	€ 750	€ 3.500	Sondermüll-einsparung	500 kg
Umstellung von Plastikbecher auf Kaffeetassen im Holzmarkt		€ 150	Plastikmülleinsparung CO ₂ Einsparung	600 l 1,8 t
Umstellung der Dienstfahrten vom Auto auf den öffentlichen Verkehr	€ 850	€ 800	Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	1.650 l 4,4 t
Ein CSR Personal Trainer ist jeden Dienstag und Donnerstag im eigenen Fitnessraum. Jeden Mittwoch gibt es eine gesunde Jause und darüber hinaus einen Gesundheitscheck/Burn out Prävention			Erhöhen der Gesundheit und Zufriedenheit des Personals	

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Anschaffung eines weiteren Elektrofahrzeugs
Umstellung von Pneumatik auf Elektromotoren bei Stapel- und Foliermaschine
Kompostierbare Kaffeebecher HGA Plus
Umstellung auf LED-Technik bei der Beleuchtung
Beschattung der Klimaanlage



Firma: Obersteirische Molkerei eGen
Anschrift: Hautzenbichlstraße 1, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr: 1930
Mitarbeiter: 106
Umwelteamleiter: Dr. Richard Weiß
Telefon: +43 3512/86100
E-Mail: richard.weiss@oml.at
Web: www.oml.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2001, 2011, 2013, 2014

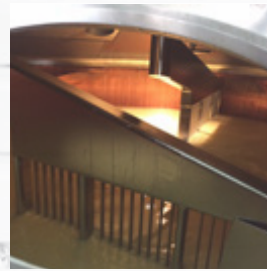
Die Obersteirische Molkerei besteht aus den Betriebsstätten Knittelfeld und Kapfenberg. Beide Betriebe verarbeiten die angelieferte Rohmilch zu Milch und Milchprodukten. Am neuen Standort Spielberg erfolgt eine innovative und leistungsfähige Abpackung der eigenen Ware inklusive klimatisierter Vorlagerung der Rohware.

Über moderne Maschinen am Stand der Technik wird dort auch Käse für andere Hersteller Lohnverpackt. Seit 2014 wird im neu erbauten Käsereifungszentrum sämtlicher in Knittelfeld produzierter Käse, mittels ressourcenschonender Anlagen und unter optimierten Verfahrensparametern, bis zur vollkommenen Reife gepflegt. Die Produktion der sogenannten „gelben Palette“ – Hart-, Halbhart-, Schnitt- und Schmelzkäse, Butter, Topfen, Magermilch- und Molkepulver – erfolgt in Knittelfeld. Alle Käseprodukte werden in Spielberg gereift, abgepackt und gelagert. Die übrigen fertig verpackten Waren aus Knittelfeld werden mittels Shuttle-Transport in das zentrale Auslieferungslager nach Spielberg überführt. Dort werden auch die Kommissionierung und der Versand durchgeführt. Die „weiße + bunte Palette“ – Trinkmilch, Sauermilch, Schlagrahm und Joghurt – wird in Kapfenberg produziert. Darüber hinaus wird Milch in allen Fettstufen nach Italien versendet. Sauermolke wird hauptsächlich in einer Biogasanlage verwertet und ein Teil an Mäster abgegeben. Die Süßmolke wird zum Großteil im eigenen Trockenwerk vertrocknet, ein geringer Anteil davon geht in Form von Konzentrat an verschiedene Abnehmer.



Das OBERSTEIRISCHE MOLKEREI eGen Umweltteam

Jährliche Einsparung	€ 208.700
CO ₂	Erdgas
1.064 t	3.954 MWh

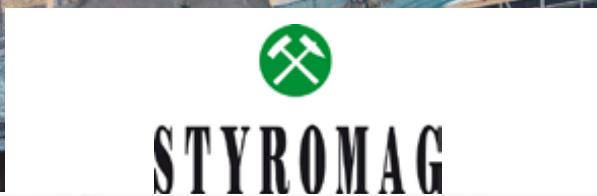


Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein- sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Neukonzeptionierung des Käsewerks (optimierte Wärmedämmung, Erneuerung der Anlagen unter Berücksichtigung der Energieeffizienz, Wärmerückgewinnung, Eigenstromerzeugung durch PV Anlage etc.)	€ 50.000	€ 15.000.000	Stromeinsparung Erdgaseinsparung CO ₂ Einsparung Verbesserung der Abwasserfracht (CSB)	385 MWh 471 MWh 211 t 22,7 t
Umkehrosmose zur Eindickung der Magermilch und der Molke im Trockenwerk (anstelle der thermischen Eindampfung)	€ 115.000	€ 600.000	Erdgaseinsparung CO ₂ Einsparung	3013 MWh 663 t
Optimierung der Frischwassersteuerung (Einsparung von Wasser u. Pumpenergie)	€ 400	€ 20.000	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	10 MWh 2,7 t
Überprüfung und Reparatur der Kondensatableiter und Kondensatrückführung (Verringerung von Kondensatverlusten)	€ 18.000	€ 4.000	Erdgaseinsparung CO ₂ Einsparung	470 MWh 103 t
Beleuchtungstausch, Verbesserung der Beleuchtungssituation u. Energieeinsparung	€ 1.100	€ 25.000	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	13,3 MWh 3,7 t
Erneuerung der Eiswasseranlage, Erneuerung der Kältemaschinen und des Eisspeichers, drehzahlgeregelte Pumpen, effizientere Eisproduktion und verringerte Speicherverluste	€ 24.200	€ 1.200.000	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	289 MWh 80,8 t

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Luftvortrocknung im Trockenwerk zur Verbesserung der Trockenleistung bzw. des Durchsatzes
Einhausung der Dampfverteiler zur Verminderung von Wärmeverlusten bzw. unerwünschte Wärmeeinträge in die Produktionsräume
Vorkühlung des Retourlaufes vom Milchpasteur zur Eiswasseraufbereitung, Steigerung der Energieeffizienz
Austausch der Profilitverglasung im Milchhof durch eine 2-Scheibenverglasung



Firma: Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH
Anschrift: Oberdorf 41, 8611 St. Katharein an der Laming
Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter: 43
Umweltteamleiter: Manfred Griebmaier
Telefon: +43 3869 5100-28 oder +43 676 9583904
E-Mail: manfred.griessmaier@styromag.at
Web: www.styromag.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf kaustisch gebrannten Magnesit.

Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über Erfahrung, Rohstoffreserven und moderne Technik, um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben. Das Ziel liegt darin, naturnahe Produkte herzustellen, die ihrerseits wiederum der Natur oder den natürlichen Bedürfnissen der Menschen dienen. Die in Oberdorf produzierte kaustische Magnesia findet in folgenden Einsatzgebieten ihre Anwendung:

- Industriefußböden
- Schleifstein
- Zellstoff
- Dünge- und Futtermittel
- Bremsbeläge
- Bergbauverfüllung und -sicherung
- Brandschutz
- Kläranlagen



Das STYROMAG Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 7.600
CO ₂		Treibstoff
21,2 t		7000 l



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Austausch eines Dieselstaplers gegen einen E-Stapler	€ 2.500	€ 31.450	Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	2.500 l 6,6 t
Austausch eines alten Ölkessels gegen einen neuen Ölbrennwertkessel in der Bergbau Anfahrtsstube	€ 600	€ 6.945	Heizöleinsparung CO ₂ Einsparung	1.000 l 2,7 t
Austausch eines alten Radladers gegen einen moderneren Typ (Volvo L110H/ Euro 6 Motor)	€ 4.500	€ 138.000	Treibstoffeinsparung CO ₂ Einsparung	4.500 l 11,9 t
Sanierung des Abfallsammelplatzes: Altölwanne neu abgedichtet, begehbare Gitterrost, Kennzeichnung der Abfälle mit Qualität und Schlüsselnummer		€ 4.500	Allgemeine Umweltschutzmaßnahme	
Für die ordnungsgemäße Lagerung von Gasflaschen (Acetylen, Helium, Sauerstoff etc.) wurde ein Gasflaschen-lagerschrank für das Freie angeschafft (bisher erfolgte die Lagerung im Hilfsmittelmagazin). Dadurch konnte die Arbeitssicherheit erhöht werden		€ 4.695	Arbeitssicherheit	

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Erneuerung des Elektromotors beim Verbrennungsluftgebläse VM 51 (Energieeffizienzklasse IE3 anstelle IE0)
Kosten/Nutzen Rechnung, ob eine Reduktion des Druckluftnetzdrucks von 7,5 auf ca. 5 bar sinnvoll ist. Durchführung von Verbrauchsmessungen und technische Auslegung von Druckerhöhungsgeräten bei gewissen Aggregaten
Leckagenmessung am Druckluftsystem
Abbruch des Verweiltopfes: wird nicht mehr benötigt, verbraucht aber Druckluft, um die Materialgängigkeit aufrecht zu halten



voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Firma:	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG
Anschrift:	Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
Gründungsjahr:	1980
Mitarbeiter:	1.250
Umwelteamleiter:	Dipl.-Ing. Harald Kohlhofer
Telefon:	+43 50304 23 366
E-Mail:	harald.kohlhofer@vatubulars.com
Web:	www.voestalpine.com/tubulars
Umweltzertifikate:	ISO 14001, ISO 50001, EMAS ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016

voestalpine Tubulars – ein Joint Venture zwischen voestalpine (Division Metal Engineering) und NOV Grant Prideco – produziert am Standort Kindberg seit dem Jahr 1980 nahtlose Stahlrohre in einem Abmessungsbereich von 26,7 bis zu 193,7 mm Außendurchmesser. Die Kapazität der Produktionsanlagen beträgt ca. 420.000 t.

Hergestellt werden Stahlrohre in unlegierten bis mittellegierten Qualitäten nach in- und ausländischen Normen. Neben Produkten für die Öl- und Gasproduktion fertigt voestalpine Tubulars Rohre auch für eine Reihe anderer Verwendungszwecke, wie Luppen für Ziehereien, mechanische Rohre, Kessel- und Wärmetauscherrohre sowie Leitungsrohre. Anwendung finden diese Produkte zum Beispiel in der Nutzfahrzeugindustrie, im Tunnelbau, in der Petrochemischen Industrie, im Kranbau und in Raffinerien. Von der technischen Konzeption wird der Herstellung von nahtlosen Stahlrohren das Stoßbankverfahren zugrunde gelegt. Die Absatzmärkte des Unternehmens finden sich in Nordamerika, Europa, Nordafrika, dem Nahen Osten, der GUS und in Asien. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1.250 Mitarbeiter.



Das voestalpine Tubulars Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 63.800
Erdgas	Strom	
1.976 MWh	183 MWh	



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Einbau von flammlosen NOx-Brennern beim Härteofen in der Ölfeldrohrad-justage	€ 41.500	€ 110.000	Energieeinsparung CO ₂ Einsparung	1.976 MWh 360 t
Installation einer Flockungsmitteldosier-anlage bei der Wasserwirtschaft des Nahtlosrohrwalzwerkes		€ 17.000	Senkung der ab-filtrierbaren Stoffe im Abwasser	5,5 t
Optimierung des Einsatzes der UV-Lampen bei den Rohrlackieranlagen im Schneidbetrieb	€ 10.800		Stromeinsparung	183 MWh
Installation einer Mikrofiltrationsanlage zur Aufbereitung des Entfettungsbades in der Phosphatieranlage der Muffen-fertigung		€ 15.000	Reduzierung der Abwassermenge	450 m ³
Versorgung der Bemersanlage (Kühlan-lage) mit Wasser aus dem offenen Wasser-kreislauf und Einbau einer Bandfilter-anlage	€ 11.500	€ 20.000	Reduktion des Wasserverbrauchs	200.000 m ³
Anpassung des Umweltmanagement-systems an die Revision der ISO 14001			Bewusstseinsbildung Organisation	

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Einbau einer neuen Steuerung und Installation eines Rekuperators beim Anlassofen in der Ölfeldrohradjustage zur Erhöhung der Energieeffizienz und Senkung der Abluftemissionen
Energieeinsparung bei der Hallenbeleuchtung im CT-Werk durch Installation von LED-Leuchten und Einbau eines BUS-Systems zur Steuerung der Leuchten
Thermische Sanierung des Gebäudes der Muffenfertigung zur Senkung der Heizkosten
Verlängerung der Standzeiten von Emulsionen um 20% durch geregelte Überwachung der Emulsionen
Anpassung des Umweltmanagementsystems an die Anforderungen der neuen EMAS-VO



Firma:	Wasserverband Unteres Lafnitztal
Anschrift:	Obere Hauptstraße 35, 7561 Heiligenkreuz i.L.
Gründungsjahr:	1972
Mitarbeiter:	9
Umwelteamleiter:	Richard Vettermann
Telefon:	+43 3325 4325
E-Mail:	office@wasserverband-ul.at
Web:	www.wasserverband-ul.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2015, 2016

Der Wasserverband Unteres Lafnitztal ist ein Wasserverband nach dem Wasserrechtsgesetz. Er versorgt die Bevölkerung und die Betriebe in den Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser. Für diese Wasserversorgung werden zwei Wasserwerke betrieben.

Das Rohwasser wird aus 33 Brunnen gewonnen. Von den beiden Wasserwerken wird das Trinkwasser in acht Hochbehälter gefördert. Darüber hinaus werden auch 28 Wassergenossenschaften in den 46 Ortsteilen der Mitgliedsgemeinden mit Wasser versorgt. Die Wasserverteilung erfolgt durch über 500 km lange Leitungen. Der Wasserverband Unteres Lafnitztal versorgt insgesamt etwa 30.000 Einwohner mit Trinkwasser.

Der Betrieb der Anlagen sowie die Wartung und Instandhaltung erfolgen durch acht Bedienstete.



Das WASSERVERBAND Umweltteam

Jährliche Einsparung	€ 4.277
Strom 38.400 MWh	



Umweltleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Trennung der „Tiefzone“ in zwei Versorgungszonen: Energieeinsparung durch Pumpenoptimierung und Optimierung der Versorgungsmengen	€ 4.277		Stromeinsparung	38.400 MWh
Intelligente Messsysteme bei Großzählern (Gemeindegrenzen) abgeschlossen. Funkfernauslesung, Kontrolle in kürzeren Abständen möglich, Leckagenüberwachung, Verluste minimieren			Ressourceneinsparung H ₂ O durch bessere Leckagenüberwachung	
Betriebsoptimierung im Wasserwerk Krottendorf: 2 neue Brunnen wurden gebohrt und gebaut; Im Wasserwerk: neue Steuerung und automatischer Rückspülfilter; In Tobai wurde ein Brunnen gekauft, die Einleitung in Krottendorf erhöht sich dadurch in Zukunft von 15 l/s auf 20 l/s			Energieeinsparung aufgrund von Effizienzsteigerungen; Erhöhung der Versorgungssicherheit	

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Zusätzliche Wasserüberprüfungen auf Herbizide (Glyphosat) und Arzneimittelwirkstoffe (Arzneimittelscreening)
Umbau und Erweiterung des Wasserwerks Heiligenkreuz
Teilnahme am Interreg Projekt Österreich-Ungarn mit den Inhalten: grenzüberschreitende Wasserversorgung, Notversorgungspläne und Ressourcenschonung



Firma: Wuppermann Austria GmbH
Anschrift: Gußstahlwerkstraße 23, 8750 Judenburg
Gründungsjahr: 1987
Mitarbeiter: 156
Umwelteamleiter: Jürgen Hübler
Telefon: +43 5 0910-416
E-Mail: juergen.huebler@wuppermann.com
Web: www.wuppermann.com
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016

Die Wuppermann Austria GmbH in Judenburg wurde 1987 gemeinsam mit dem Mitgesellschafter (30 %) Voestalpine Stahl Linz GmbH gegründet.

Am Standort Judenburg werden ca. 100.000 Tonnen Stahl verarbeitet. Die Fertigung der Wuppermann Austria GmbH umfasst mit Spalten, Verzinken, Kaltwalzen, Lochen und Rohrschweißen alle Arbeitsschritte, um das von ihren Kunden gewünschte Produkt herzustellen.

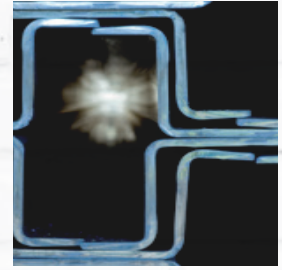
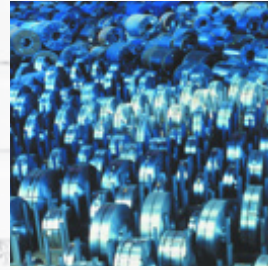
Die konsequente Umsetzung und Einhaltung der Wuppermann-Qualitätspolitik hat uns zu einem führenden Unternehmen auf dem Bandstahlsektor in Europa gemacht.

Vom Auftragseingang bis zur Auslieferung wird jedes Produkt von Qualitätsprogrammen lückenlos begleitet. Durch integrierte Informationsverarbeitung ist Flexibilität in der Lieferbereitschaft garantiert. Vernetzte Systeme umfassen die Vormaterialbeschaffung, Anlagenverfügbarkeit sowie Lieferung und sorgen dafür, dass das richtige Produkt auch zum richtigen Zeitpunkt beim Kunden eintrifft.



Das WUPPERMANN Umwelteam

Jährliche Einsparung	€ 45.200
CO ₂	Strom
114 t	404 MWh



Umwelleistung Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Temperaturmesskamera mit Banddickenmessung zur optimalen Temperatursteuerung bei der Induktionserwärmung, Vermeidung von zu hohen Temperaturen	€ 7.700	€ 5.715	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	71 MWh 20 t
Anschaffung neuer energieeffizienter Kühlluftventilatoren für Bandverzinkung, mit Drehzahlregelung und Optimierung der Blaskästen und Luftauslässe, um Druckverluste zu minimieren	€ 35.000	€ 100.000	Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	320 MWh 90 t
Neue Software für die Druckluftsteuerung zur Optimierung der Einschaltzeiten und Folgeschaltung der Kompressoren untereinander	€ 1.500		Stromeinsparung CO ₂ Einsparung	13 MWh 4 t
Cleaner Production: kontinuierliche Durchführung von 6S Kaizen Events im Produktions- und Werkstättenbereich				
Reduktion des Restmülls durch Schulung der Mitarbeiter	€ 1.000		Restmüllreduktion	5 t

Umweltprogramm Auszug

Beschreibung der Maßnahme
Ersatz des Erdgaskessels durch eine Wärmepumpe für Bandverzinkung-Heißwasserreinigung unter Nutzung von Abwärme aus dem Kühlsystem
Verbesserung der Zinkschichtdickenmessung zur Optimierung und Reduktion von Zink und damit einhergehend Einsparung von Strom und CO ₂
Optimierung der Beleuchtung im Bereich der Bandlochanlage nach Verlagerung
Erneuerung der elektrolytischen Entfettung mit Verbesserung der Reinigung und Energieeffizienz

ÖKOPROFIT-Insights Impressionen



Die Gastgeber der ÖKOPROFIT-Firmeninsights

Ein großes DANKESCHÖN an die Gastgeber der ÖKOPROFIT Firmeninsights!



BBG Baugeräte GmbH

Manfred Schischeg, m.schischeg@bbg-gmbh.at
www.bbg-gmbh.at



INTECO melting and casting technologies GmbH

Ing. Herwig Brauneis-Weber, herwig.brauneis@inteco.at
www.inteco.at



LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH

Mag. Thomas Pototschnik, thomas.pototschnik@logicdata.net
www.logicdata.net



Obersteirische Molkerei eGen

Dr. Richard Weiß, richard.weiss@oml.at
www.oml.at

ÖKOPROFIT Workshop Referenten



e2engineering GmbH
Ing. Bernhard Hammer, MBA
bh@equadrat.com
www.equadrat.com



FH JOANNEUM
Institut für International Industrial Management
DI (FH) Uwe Brunner
uwe.brunner@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at



JOANNEUM RESEARCH GmbH
LIFE Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft
Mag. Dr. Ingrid Kaltenegger
ingrid.kaltenegger@joanneum.at
www.joanneum.at/LIFE



STENUM GmbH
Dr. Johannes Fresner
fresner@stenum.at
www.stenum.at

Förderer des ÖKOPROFIT-Klub



Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
www.win.steiermark.at



Energie und Umweltberatung Burgenland
www.eubgld.at

Die ÖKOPROFIT Partner



Die bit management GmbH/CPC Austria ist die weltweite Verbreitungsorganisation der international mehrfach ausgezeichneten ÖKOPROFIT Methode.



Das Unternehmen berät Städte/Regionen/Länder im Themenbereich der nachhaltigen Entwicklung, erarbeitet mit Vertretern aus Verwaltung und Politik Konzepte, welche dann in einem vom CPC begleitenden Prozess in den Unternehmen umgesetzt werden. Das 1st level Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT wurde bereits in **20 Ländern** als Werkzeug zur nachhaltigen Entwicklung eingesetzt und so konnten weltweit bereits

mehr als **5.000 Unternehmen** zum ÖKOPROFIT Betrieb zertifiziert werden. Im Rahmen der Umsetzung findet eine Vernetzung zwischen Verwaltung – Experten – Unternehmen statt.

Als Beratungsunternehmen und Auditoren nach dem EEffG ist es das Ziel, alle Teilnehmer mit bestmöglicher Information zu unterstützen und praxisnahe, effizienzsteigernde Maßnahmen in den Unternehmen umzusetzen. Weiters fungiert das CPC Austria als weltweite Informationsdrehscheibe in Sachen ÖKOPROFIT und Betreiber des ÖKOPROFIT Netzwerks auf lokaler und internationaler Ebene.



Die ROW GmbH fungiert als regionaler steuernder Hauptakteur und regionale Koordinationsstelle für integrierte und nachhaltige Regionalentwicklung in der Obersteiermark West.



Nachhaltige Entwicklung erfordert eine Einbeziehung von ökologischen Gesichtspunkten in wirtschaftliche Entwicklungsstrategien und folglich auch in Strategien der Regionalentwicklung. Unsere Aufgabe als Regionalmanagement Obersteiermark West besteht darin, eine innovative und nachhaltige Regionalentwicklung mit regionaler Verankerung und starken Netzwerken von

regionalen und überregionalen AkteurenInnen – im Hinblick auf die Steigerung der Lebens- und Standortqualität in den Bezirken Murau und Murtal – zu fördern und fordern. Wir initiieren und begleiten Projekte und Prozesse in den sechs Themenfeldern unseres Leitbildes – Lebensqualität erhöhen, Dem demografischen Wandel begegnen, Regionswahrnehmung verstärken, Lebens- und Wirtschaftsraum verbinden, Zukunft Werkstoff und Energie, Wirtschaftsverflechtungen ausbauen.



Die Energieagentur Obersteiermark als Ingenieurbüro unterstützt Unternehmen, Gemeinden, Bauträger und private Bauherren beim Finden von Lösungen zur Energieeinsparung, für effiziente Energienutzungen und Erneuerbare Energieträger.

Wir begleiten sie systematisch bei der Analyse von Energieverbräuchen und beim Auffinden von Einsparpotentialen in Gebäuden, Produktionsanlagen, Heizung, Kühlung, Abwärme, Beleuchtung und Druckluft. Im nächsten Schritt entwickeln wir mit ihnen maßgeschneiderte Lösungen zur Energie- und CO₂-Einsparung, angefangen von organisatorischen Lösungen, über Optimierungen bis hin zu Investitionsprojekten und Alternativlösungen. Dabei legen wir besonderen Wert auf energieeffiziente und wirtschaftliche Lösungen. Unternehmen erhalten von uns fundierte Grundlagen für Ihre Entscheidungen! Unser Dienstleistungsspektrum umfasst Energiekonzepte und Prozessoptimierung, Eigenstromerzeugung, Abwärmenutzung, Biomasse, Energieaudits nach dem Energieeffizienzgesetz, Gutachten, Energieausweise, Umweltmanagementsysteme, Lebenszyklusanalysen und nachhaltige Unternehmensstrategien. Weiters unterstützen wir sie mit unseren umfangreichen Erfahrungen bei der Abwicklung von Förderungen. Wir sind ein zertifizierter WINEnergy – Berater, damit erhalten steirische Kunden auch Förderungen für unsere Beratungsleistungen (Beratungsscheck).

Impressum:

Herausgeber:



CPC Austria
member of bit management Beratung GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz
Tel.: +43 664 9690861
Mail: oekoprofit@bitmanagement.at
www.cpc.at

Diese Broschüre wurde auf 100% Recycling-Papier gedruckt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen. Bildquelle Foto Klub und Covers: Pixabay

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



www.oekoprofit.com

Kontakt zur Zertifizierungsorganisation:



CPC Austria
member of bit management Beratung GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz
Tel.: +43 664 9690861
Mail: oekoprofit@bitmanagement.at
www.cpc.at

